

# Handbuch der Referenten und Beauftragten

## **1. Zweck des Dokuments**

Dieses Handbuch beschreibt ausführlich die Aufgaben, Verantwortlichkeiten, Arbeitsweisen und Zielsetzungen der Referenten sowie des Behindertenbeauftragten der Stadt. Es dient als Orientierung für Stadtrat, Verwaltung sowie die Amtsinhaber der jeweiligen Referate.

## **2. Grundsätze der Referententätigkeit**

- Referenten unterstützen den Stadtrat und den Bürgermeister fachlich und beratend.
- Die Tätigkeit erfolgt ehrenamtlich im Interesse der Stadt.
- Referenten haben keine eigenständige Entscheidungsbefugnis gegenüber der Verwaltung.
- Beschlüsse werden ausschließlich durch den Stadtrat gefasst.
- Referenten fördern den Dialog zwischen Bürgerschaft, Vereinen, Organisationen und der Stadt.
- Sie bringen Anregungen, Informationen und fachliche Einschätzungen in die kommunale Arbeit ein.

## **3. Allgemeine Aufgaben aller Referenten**

- Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger im jeweiligen Fachbereich
- Kontaktpflege zu Vereinen, Institutionen und Organisationen
- Unterstützung bei Planung und Begleitung kommunaler Projekte
- Beobachtung von Entwicklungen im jeweiligen Themenbereich
- Information des Stadtrates über relevante Themen
- Einbringen von Vorschlägen zur Weiterentwicklung der Stadt
- Teilnahme an Veranstaltungen, Sitzungen oder Terminen im Zuständigkeitsbereich

## **4. Zusammenarbeit mit Verwaltung und Stadtrat**

Referenten arbeiten eng mit der Stadtverwaltung, dem Bürgermeister und den Mitgliedern des Stadtrates zusammen. Die operative Umsetzung von Maßnahmen liegt grundsätzlich bei der Verwaltung. Referenten unterstützen die Arbeit durch fachliche Beratung, Informationsweitergabe sowie die Pflege von Kontakten zu relevanten Akteuren innerhalb der Stadt.

## **5. Berichtswesen**

Referenten berichten dem Stadtrat regelmäßig über Entwicklungen in ihrem Zuständigkeitsbereich. Dies kann mündlich in Sitzungen oder in schriftlicher Form erfolgen. Ziel ist eine transparente Information über Projekte, Anliegen der Bürger sowie mögliche Handlungsbedarfe. Einmal im Jahr erfolgt ein ausführlicher Bericht an die Stadträte.

## **6. Spezifische Aufgaben der einzelnen Referate**

### **Referent für Wirtschaft**

- Beobachtung der wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt
- Kontaktpflege zu Gewerbetreibenden und Unternehmen
- Unterstützung bei der Entwicklung von Gewerbegebieten
- Begleitung wirtschaftsrelevanter Infrastrukturprojekte
- Einbringung von Vorschlägen zur Stärkung der lokalen Wirtschaft

### **Referent für Gebäude**

- Unterstützung beim Bau, bei der Sanierung und Nutzung gemeindlicher Gebäude
- Mitwirkung bei langfristigen Infrastrukturplanungen
- Unterstützung bei der Planung kommunaler Bauprojekte
- Instandhaltungsplanung und Priorisierung von Sanierungsmaßnahmen
- Mitwirkung bei der Priorisierung von kommunalen Bauvorhaben
- Beobachtung des Zustandes öffentlicher Gebäude und Weitergabe von Verbesserungsbedarf

### **Referent für Familie und Soziales**

- Vertretung der Interessen von Familien innerhalb der Stadt
- Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten, Beratungsstellen und sozialen Einrichtungen
- Unterstützung familienfreundlicher Projekte
- Förderung sozialer Initiativen und ehrenamtlicher Hilfsangebote
- Mitwirkung bei Integrationsmaßnahmen
- Beobachtung sozialer Entwicklungen

### **Referent für Feuerwehrwesen**

- Bindeglied zwischen Stadtrat, Verwaltung und Feuerwehr
- Unterstützung bei Beschaffungen von Fahrzeugen und Geräten
- Begleitung von Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen von Feuerwehrhäusern
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Stadt
- Unterstützung bei Fragen des Katastrophenschutzes
- Teilnahme an Veranstaltungen der Feuerwehr

### **Referent für Jugend und Kultur**

- Ansprechpartner für Jugendgruppen und Organisationen
- Unterstützung der Jugendarbeit in der Stadt
- Mitwirkung bei Freizeit- und Begegnungsangeboten
- Unterstützung bei Planung und Organisation gemeindlicher Veranstaltungen
- Zusammenarbeit mit kulturellen Vereinen und Initiativen
- Förderung neuer kultureller Angebote
- Stärkung des kulturellen Lebens der Stadt

### **Referent für Landwirtschaft**

- Beratung und Unterstützung landwirtschaftlicher Betriebe
- Austausch und Zusammenarbeit mit lokalen Landwirten
- Förderung nachhaltiger und zukunftsfähiger Landwirtschaft
- Unterstützung zukunftsfähiger Entwicklungsstrategien im ländlichen Raum
- Information der Bevölkerung zu landwirtschaftlichen Themen

### **Referent für Klima und Natur**

- Entwicklung und Begleitung von Klimaschutzprojekten
- Begleitung von Landschaftspflegeprojekten
- Förderung nachhaltiger Entwicklungsmaßnahmen in der Stadt
- Schutz und Erhalt natürlicher Lebensräume
- Sensibilisierung und Information der Bevölkerung zu Umwelt- und Klimathemen

### **Referent für Senioren und Gesundheit**

- Vertretung der Interessen älterer Bürgerinnen und Bürger
- Förderung von Begegnungsangeboten für Senioren
- Zusammenarbeit mit Pflege- und Gesundheitseinrichtungen
- Unterstützung gesundheitsfördernder Projekte
- Förderung sozialer Teilhabe älterer Menschen
- Unterstützung barrierefreier Maßnahmen

### **Behindertenbeauftragte**

- Vertretung der Interessen von Menschen mit Behinderung
- Beratung der Stadt in Fragen der Barrierefreiheit
- Begleitung von Projekten zur Verbesserung der Zugänglichkeit
- Zusammenarbeit mit Behindertenverbänden
- Förderung von Inklusion in allen Bereichen des Stadtlebens
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Inklusion

### **7. Ziel der Referentenarbeit**

Die Referentenarbeit trägt zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt bei. Sie stärkt die Zusammenarbeit zwischen Bürgerschaft, Vereinen, Verwaltung und Stadtrat und unterstützt eine sachgerechte Vorbereitung kommunaler Entscheidungen.

### **8. Anpassung und Weiterentwicklung**

Dieses Handbuch kann jederzeit gemeinsam mit den Referenten und dem Stadtrat weiterentwickelt werden.

  
**Stefan Streck**  
1. Bürgermeister